

Evang.-Luth. St. Lukas- Gemeinde Augsburg



Gemeindebrief September-November 2020

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20

Vikarin: Paula Trzebiatowski
paula.gohre@elkb.de
Tel. 29 75 95 77



Gemeinmediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. 10:30 - 12:00 Uhr
Mi. + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr
Do. 16:00 - 18:00 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes und Stellvertreter:



Ursula Knab
Tel. 70 21 65
ursula.knab@elkb.de

Daniel Lehmer
Tel. 20 978 774
daniel.lehmer@elkb.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos : privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: **Pfarramt:** IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX nur für Spenden
Gemeindeverein: IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1EK1

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nur Liebesbriefe?!

Es ist ein milder Spätsommertag. Ich laufe durch die Jakobervorstadt und ich sehe einen Briefkasten. Ein netter Aufkleber zierte ihn: „Nur Liebesbriefe“.

Oder dem Autofahrer, dass er viel zu schnell durch den Ort gefahren ist und darum nun in Flensburg einen besonderen Eintrag zu erwarten hat. (Ja, der



Schön wär's, denke ich mir. Wie schön wäre das, wenn alle Post, die durch diesen Briefkasten geht, wirklich nur von Liebe geprägt wäre.

Die Wirklichkeit sieht natürlich etwas anders aus. In unserem Alltagsleben sind eben auch ganz andere Schreiben und Postsendungen notwendig. Da muss eine Rechnung versendet werden und oft genug dann auch später eine Mahnung, weil immer noch nichts bezahlt wurde. Da ist es notwendig, dem Prüfungsteilnehmer mitzuteilen, dass er eine schlechte Note bekommen hat.

kannte wohl die neue Regelung noch nicht... !) Liebesbriefe werden leider letztlich wohl die wenigsten Briefe sein, die durch diesen Postkasten auf den Weg gebracht werden. Und trotzdem diese Aufschrift: „Nur Liebesbriefe“.

Im Neuen Testament gibt es auch einen großen Briefeschreiber. Den Apostel Paulus. Er schreibt Briefe an die ersten christlichen Gemeinden. Er will die Gemeinden in der Liebe Jesu Christi stärken. Dabei fällt nicht selten das ein oder andere ermahnende oder tadelnde Wort in strengem Tonfall. In

seinen Briefen schreibt Paulus lange und manchmal auch schwierige Abhandlungen darüber, wie er den Glauben an Jesus Christus versteht. Die Gemeinden sind ja alle am Anfang, also müssen sie noch viel erklärt bekommen und auch das ein oder andere ändern. Aber: Sind das „nur Liebesbriefe“?

Oft hilft ein zweiter, ein veränderter Blickwinkel. Die Mahnung zu oben genannter Rechnung ist ja auch ein Appell: Bitte bezahlen, dann sind die Schulden aus der Welt. Dann hast du für das gezahlt, was du versäumt hast, hast du für das bezahlt, was du jetzt besitzt. Das ist doch nur gerecht. Auf den zweiten Blick kann sich die Perspektive drehen und die gute Absicht hinter dem Schreiben erkennbar werden lassen.

So geht es mir auch mit den Briefen des Paulus. Oft scheinen sie nur als eine Aneinanderreihung von Ermahnungen für die neu angebrochene Zeit. Aber ich spüre den Briefen die Bemühung ab, hier die Liebe Gottes in Jesus Christus sichtbar werden zu lassen. Den innigen Wunsch, andere Menschen teilhaben zu lassen an seinen Erfahrungen mit der Liebe Gottes zu den Menschen. Und das eben mit den Worten, die er gefunden hat, um diese Liebe zu beschreiben: **„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch**

irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Römer 8, 38-39)

So nehme ich in Paulus Briefen ganz deutlich den Ausspruch wahr „Nur Liebesbriefe“.

Vielleicht nehmen wir uns gerade in dieser oft so anstrengenden und besorgniserregenden Zeit bewusst einen Augenblick, schreiben einen „wirklichen“ Liebesbrief und werfen ihn in den Briefkasten ...

Vikarin Paula Trzebiatowski



KV-Report.....KV-Report...KV-Report

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes fanden seit dem letzten Gemeindebrief am 23. Juni, am 07. Juli (außerordentlich) sowie am 14. Juli statt. Sie wurden aufgrund der Corona-Pandemie als nicht-öffentliche Sitzungen im Kirchenraum bzw. im großen Gemeindesaal unter Beachtung der erforderlichen Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Was beschäftigte uns? Ja, natürlich ganz überwiegend Corona!

Wie froh wir sind, seit Mai wieder gemeinsam Gottesdienste feiern zu dürfen. Sicher haben Sie bemerkt, dass es hier Erleichterungen gab, über die wir beschließen konnten:

Sobald man seinen Platz eingenommen hat, kann man die Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen, nur beim Singen muss man sie tragen. Der Grund ist, dass beim Singen vermehrt Aerosole freigesetzt werden, die sich ohne Bedeckung weit im Kirchenraum verbreiten würden.

Da wir die notwendigen Vorkehrungen treffen, dürfen wir nun wieder Gesangsbücher auslegen.

Inzwischen haben wir auch ein Konzept erarbeitet, mit dem die Abendmahlsfeier wieder möglich ist. Sie findet jeweils im Anschluss an einen Gottesdienst statt. Details und Termine finden Sie auf einem Informationsblatt in der Kirche.

Leider konnten sich unsere Gruppen und Kreise immer noch nicht regelmäßig wie vor der Pandemie treffen. Bedingung dafür ist ein Hygienekonzept, das jede Gruppe vorlegen muss. Vorreiter waren die Evangelische Jugend St. Lukas, die Pfadfinder und der Kirchenchor, deren Konzepte beschlossen werden konnten. Wir hoffen, auf Basis dieser Konzepte ab Herbst wieder mit regelmäßigen Treffen der Gruppen und Kreise beginnen zu können, was natürlich stark von der Entwicklung der Infektionslage abhängt. Auch muss man sich bei einer Teilnahme auf ungewohnte Verhaltensregeln einstellen. Regelmäßiges Lüften ist z.B. unabdingbar und wird uns in den Wintermonaten sicher hin und wieder frösteln lassen.

Unabhängig davon haben wir es den Gruppen, die daran Interesse hatten, ermöglicht, sich vor den Sommerferien einmalig unter Berücksichtigung bestimmter Regeln zu treffen und hoffen, dass sie das genießen konnten.

Ulrike Rannecker

Corona ist noch nicht vorbei

-aber wir können wieder Gemeinde (L)eben

Auch nach den Sommerferien gelten eine ganze Reihe von Regelungen und Hygienebestimmungen weiter, die auch unsere Möglichkeiten als Kirchengemeinde einschränken. Uns so treffen, miteinander feiern und essen wie vor Corona geht noch nicht wieder. Die Küche im Erdgeschoss muss weiterhin für die Öffentlichkeit geschlossen bleiben. Dennoch möchten wir soweit es vertretbar ist unsere Gruppen und Veranstaltungen wieder ins Gemeindehaus und in die Kirche holen. Im Einzelnen heißt das:

Der **Bibelabend** im Gemeindehaus St. Lukas dienstags um 20:00 Uhr beginnt voraussichtlich wieder im Oktober, für den Bibelabend in Affing/Haunswies suchen wir gerade einen geeigneten Raum. Vielleicht ist er – wenn Sie diese Zeilen lesen – schon gefunden. Infos bei Ehepaar Renz aus Haunswies, Tel. 08207 – 739.

Gospelchor und **Kirchenchor** starten im September, zunächst in der Kirche. Und wir werden sie voraussichtlich auch wieder in Gottesdiensten hören: Im hinteren Saalteil der Kirche könnte der Chor singen, im vorderen elliptischen Teil nimmt die Gemeinde Platz: Beides nach Corona-Regeln.

Der **Weltladen** nimmt wieder seinen Verkauf von fair gehandelten Produkten auf: Nach den Gottesdiensten an Erntedank und dann wieder im monatlichen Abstand. Infos bei Loredana Frank: Tel. 70 29 30.





Die **Senioren-gymnastik** findet dienstags um 11:00 Uhr wieder statt, zunächst mit max. 10 Teilnehmer*innen, nähere Informationen über die Leiterin Ursula Wagner, Tel. 56 12 85.

Für den **Senioren-nachmittag** und das monatliche Treffen am Mittag „**Gemeinsam schmeckt's besser**“ sind wir dabei, Hygiene-Konzepte zu erstellen, weil die Gemeindehausküche nicht wie gewohnt genutzt werden kann, und weil wir natürlich nicht so nah beieinander sitzen können. Infos zum Wieder-Beginn der Gruppen bei Brigitte Heß-Buchmann: Tel. 70 77 81.

Der **Handarbeitstreff** findet erstmalig wieder am 6.10. statt – bitte mit Anmeldung bei Ulla Knab, Tel. 70 21 65.

Das **Frauenfrühstück** hat sich ein paar Mal im Freien getroffen und pausiert z.Zt. mit den Treffen in St. Lukas; nähere Infos bei Christel Riebel, Tel. 70 58 70.

Im Lauf des Oktobers werden wir prüfen, ob es für die Seniorentanzgruppe „**Herbstwind**“ eine Möglichkeit gibt, dass sie doch wieder tanzen kann. Für neu Interessierte: Infos bitte über das Pfarramt erfragen: Tel. 569 9646 10.

Die **Krabbelgruppe „Blumenkinder“** kann leider noch nicht wieder beginnen, weil die Einhaltung der Abstandsregelungen und der Hygienebestimmungen in unseren Räumen nicht gewährleistet werden kann.

Was gerade bei der **Jugend St. Lukas** läuft, erfahren Sie über Diakon Christian Achberger: 569 96 46 15.

Pfarrer Hans Borchardt

Erntedank 2020

Wir haben etwas zu danken!

Das mag in den vergangenen Monaten bei dem Einen oder der Anderen fast untergegangen sein; aber es ist so:

Trotz allem, was dagegen sprach und spricht, trotz der immer noch anhaltenden Corona-Zeit:

Wir danken Gott an Erntedank!

für die Ernte dieses Jahres

für alles, was wir zum Leben haben

für uns selber und unseren Wert bei Gott

Damit alle, die kommen wollen zu diesem Anlass, auch kommen können, feiern wir 2 Gottesdienste:

Den ersten um 9.30 Uhr, den zweiten um 11.00 Uhr.

Sie helfen uns bei der Planung, wenn Sie sich diesmal im Pfarramt anmelden. 10 Plätze lassen wir allerdings pro Gottesdienst in jedem Fall „nicht-reserviert“: Für die Kurzentschlossenen.

TIPP: Schon am Samstag starten die Konfi-Jahrgänge 2019/20 und 2020/21 mit einer Fotoaktion: Jeder, der mag, wird fotografiert und sein Foto dann in der Kirche in der vorderen Ellipse aufgehängt. Jede und Jeder, der an Erntedank und an den kommenden Sonntagen in den Gottesdienst kommt, kann ebenfalls fotografiert werden und sein Foto dann dazu hängen. So kann jede*r sehen:

**Wir sind eine Gemeinde –
in Gottes Namen gehören wir zusammen.**



NewVoice-Gottesdienste und Kindergottesdienste in Corona-Zeiten

Etliche vermissen sie stark: Unsere NewVoice-Gottesdienste mit gleichzeitigem Kindergottesdienst und anschließendem Essen im Gemeindesaal, die in der Regel am 3. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr stattgefunden haben.

Doch so wie derzeit noch die Regelungen für Gottesdienste in Corona-Zeiten aussehen, ist ein „normaler“ NewVoice-Gottesdienst nicht zu feiern – geschweige denn ein gemeinsames Mittagessen von Menschen aus ganz verschiedenen Familien.

Denn wenn jede Familie nur für sich und Corona-mäßig von allen anderen in sicherem Abstand getrennt speist, macht ein „Gemeinde-Essen“ keinen Sinn, und auch räumlich würde uns das sehr enge Grenzen setzen.

Wir sind selber unzufrieden damit, dass dieser lebendige und unserer Gemeinschaft so guttuende Gottesdienst derzeit noch pausieren muss.

Aber wir hoffen, dass es die längste Zeit war, dass wir darauf verzichten mussten.



Zukunft **OFF** -EN

ist das Motto für den Buß- und Betttag in diesem Jahr. Es ist bewusst zweideutig und fragt uns dadurch: Wo sehen wir die Zukunft „abgeschaltet“ – wo „offen“? Was tun wir selber dazu, damit es in die eine oder andere Richtung geht? Und wie läuft es gerade in unserer Gesellschaft?

Der kleine Schalter auf dem Plakat zum Buß- und Betttag erinnert daran: Manchmal ist es nur eine kleine Bewegung, die darüber entscheidet, ob wir „online“ oder „off“ sind.

Welche Schalter können wir selber betätigen – und bei welchen sind wir angewiesen darauf, dass jemand Anderes „den Schalter umlegt“, damit wir wieder „drin“ sind und die Zukunft „OFFEN“ ist?

Lassen Sie sich einladen, darüber miteinander nachzudenken – und zu feiern, dass Gott Altes aus dem Weg räumt und Zukunft öffnet:

**im Gottesdienst an Buß- und Betttag,
am 18.11.2020 um 18 Uhr
in St. Lukas
mit der Möglichkeit, Abendmahl zu feiern**

Tansania und die Corona-Epidemie

Als im März 2020 die ersten Corona-Infizierten in Tansania gemeldet wurden, reagierte Präsident Magufuli sofort: Er ließ alle Universitäten, Schulen und Kindergärten schließen und ordnete Hygienemaßnahmen für Versammlungen an. Dennoch stiegen in der Folge die Infektionszahlen in Dar Es Salaam und anderen Städten schnell an. Magufuli ließ jedoch nicht mittels eines „Lockdown“ das ganze öffentliche Leben herunterfahren, da er fürchtete, dass dabei viele Menschen an Hunger sterben würden. Er rief drei landesweite Tage des Gebets aus, um Hilfe von Gott zu erbitten. Infektionszahlen werden in Tansania seit vier Monaten nicht mehr bekanntgegeben, um Panik und Stadtflucht zu verhindern. Das Land befindet sich in der Epidemie im Blindflug.

Am 28. Oktober sind in Tansania Präsidentschaftswahlen. Magufuli, der sich selbst als „Entwicklungsdiktator“ bezeichnet, versucht mit allen Mitteln, diese Wahl zu gewinnen. Seit langem lässt er die Oppositionspartei unterdrücken. Um die Stimmung in der Bevölkerung zu heben, gab er vor kurzem bekannt, es sei nun genug gebetet worden, Tansania sei coronafrei. Alle Bildungseinrichtungen wurden wieder geöffnet, Fußballspiele finden in vollen Stadien statt und es werden im ganzen Land keine Sicherheitsmaßnahmen mehr vorgeschrieben.

In unseren Partnergemeinden sind die Menschen besorgt. Da keine Infiziertenzahlen bekannt gegeben werden, weiß niemand, wie die Lage ist. Vor den Kirchen stehen Desinfektionsmittel und Wasserbecken, aber das Tragen von Masken und Einhalten von Sicherheitsabstand wird nicht in allen Gemeinden praktiziert.

Das Dekanat Augsburg sammelte im Frühjahr 5000 Euro als Corona-Spende für die Dekanate Tandala und Ludewa, St. Lukas beteiligte sich daran mit 277 Euro. Von der Dekanatsspende wurden bereits je 1300 Euro an die Partnerdekanate überwiesen.

Seit Ende August gehen die Infiziertenzahlen in vielen Ländern Afrikas wieder zurück. Afrikas Chance ist der hohe Bevölkerungsanteil von jungen Menschen, die durch Corona nur in geringem Maße gefährdet sind. Wir hoffen, dass auch in Tansania die Situation wieder besser wird und unsere Partnergemeinden ohne große gesundheitliche und wirtschaftliche Probleme durch die Epidemie kommen.

Rüdiger Schwab



Bischof Sanga mit Atemschutz im Gottesdienst 2020



Händewaschplatz vor einer Kirche

Inhalt

| | |
|---|----|
| Wir sind für Sie da | 2 |
| Geistliches Wort | 3 |
| Aus dem Kirchenvorstand | |
| KV-Report | 5 |
| Aus unserer Gemeinde | |
| Corona ist noch nicht vorbei | 6 |
| Besondere Gottesdienste | |
| Erntedank | 8 |
| NewVoice- und Kindergottesdienste | 10 |
| Buß- und Betttag | 12 |
| Partnerschaft Tansania | |
| Tansania und die Corona-Epidemie | 14 |
| Termine Diaspora und Taufgottesdienste, Bibelabende | 15 |
| Gottesdienste in St. Lukas | 16 |



Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte November 2020.

Redaktionsschluss ist der 27.10.2020.

Verteilung voraussichtlich Donnerstag, 19.11.2020.

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Haunswies

So. 08.11. 11:15 Gottesdienst (Knab)

Kath. Pfarrkirche Rehling

So. 11.10. 11:15 Gottesdienst (Heß-Buchmann)

So. 13.12. 11:15 Gottesdienst (Trzebiatowski)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Weil wir für Tauffeiern fast dieselben Regelungen einhalten müssen wie für andere Gottesdienste, können wir derzeit keine Taufgottesdienste für mehrere Familien anbieten.

Natürlich können Sie Ihr Kind auch in diesen Zeiten taufen lassen - in einem eigenen Gottesdienst mit Ihren Familien und Freunden. Sprechen Sie uns bitte direkt an – wir suchen dann gemeinsam einen Termin für die Taufe und klären, welche Regelungen aktuell Gültigkeit haben!

Pfarrer Hans Borchardt und Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt, Tel. 0821 / 569 9646 20

Vikarin Paula Trzebiatowski, Tel. 0821 / 29 75 95 77

Bibelabend im Gemeindehaus St. Lukas und in Affing/Haunswies

(Ort noch nicht sicher)



jeweils Dienstag um 20:00 Uhr

06.10./Mi. 11.11./01.12.

Gottesdienste in St. Lukas

| | | | | |
|--------------------------------|----------|-------|---|------------------------|
| So. | 27.09.20 | 9:30 | Gottesdienst; im Anschluss Abendmahl | Prockl/Trzebiatowski |
| So. | 04.10.20 | 9:30 | Gottesdienst zum Erntedankfest | Troitzsch-Borchardt |
| | | 11:00 | Gottesdienst zum Erntedankfest | Troitzsch-Borchardt |
| | | 18:00 | Abendgottesdienst mit Segnung der Jugendmitarbeiter*innen | Achberger/Team |
| So. | 11.10.20 | 9:30 | Gottesdienst; im Anschluss Abendmahl | Borchardt/Heß-Buchmann |
| So. | 18.10.20 | 9:30 | Gottesdienst | Trzebiatowski |
| | | 18:00 | Abendgottesdienst | Heß-Buchmann/ Knab |
| So. | 25.10.20 | 9:30 | Gottesdienst; im Anschluss Abendmahl | Knab |
| So. | 01.11.20 | 9:30 | Gottesdienst | Heß-Buchmann |
| So. | 08.11.20 | 9:30 | Gottesdienst; im Anschluss Abendmahl | Knab |
| So. | 15.11.20 | 9:30 | Gottesdienst | Troitzsch-Borchardt |
| Mi. <i>Buß-Betttag</i> | 18.11.20 | 18.00 | Gottesdienst; im Anschluss Abendmahl | Borchardt |
| So. <i>Ewigkeitssonntag</i> | 22.11.20 | 9:30 | Gottesdienst; im Anschluss Abendmahl | Trzebiatowski |
| | | 18:00 | Abendgottesdienst | Heß-Buchmann/ Knab |
| So. <i>1.Advent</i> | 29.11.20 | 9:30 | Gottesdienst | Borchardt |
| | | 11:00 | Gottesdienst | Borchardt |
| So. <i>2.Advent</i> | 06.12.20 | 9:30 | Gottesdienst; im Anschluss Abendmahl | Heß-Buchmann/ Knab |